

ARCHÄOLOGIE UND NATURWISSENSCHAFTEN

Masterstudiengang

Master of Arts: MA in Archäologie und Naturwissenschaften

Naturwissenschaftliche Methoden zur Analyse von Überresten menschlicher Kultur sind aus der archäologischen Praxis nicht mehr wegzudenken. Der in der Schweiz einmalige Masterstudiengang Archäologie und Naturwissenschaften trägt dieser Entwicklung Rechnung. Er kombiniert die Vermittlung naturwissenschaftlicher Methoden mit Fragestellungen, Theorien und Methoden der Ägyptologie, der Klassischen Archäologie sowie der Ur- und Frühgeschichtlichen und Provinzialrömischen Archäologie. Diese integrative Verflechtung von Kulturgeschichte und Naturwissenschaften führt die Studierenden in eine interdisziplinäre Forschungskultur ein und fördert fächerübergreifendes Denken und Arbeiten.

Schwerpunkte der Lehre und Forschung

Der Studiengang bereitet auf die Berufstätigkeit als Archäolog*in mit einer fundierten Kompetenz in Naturwissenschaftlicher Archäologie und in der interdisziplinären Zusammenarbeit vor. Neben praktischen Kenntnissen vermittelt er einen holistischen Forschungsansatz im Sinne einer integrativen Archäologie. Disziplinäre Schwerpunkte sind:

- Naturwissenschaftliche Archäologie (insbesondere Archäobotanik, Archäozoologie, Geoarchäologie, Archäoanthropologie)
- Ägyptologie
- Klassische Archäologie
- Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie

Das Curriculum umfasst die Module des Schwerpunkts Naturwissenschaftliche Archäologie und die Module eines der drei Schwerpunkte «Ägyptologie», «Klassische Archäologie» oder «Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie». Der Ergänzungs- und Profilierungsbereich setzt sich aus frei wählbaren Lehrveranstaltungen des gesamten Lehrangebots des Masterstudiengangs der Archäologie und Naturwissenschaften sowie der Altertumswissenschaften zusammen. Er dient dazu, Vorkenntnisse in Naturwissenschaftlicher Archäologie zu festigen, und ermöglicht die Vertiefung und Ergänzung von altertumswissenschaftlichen Kenntnissen und damit eine flexible und individuelle Profilbildung. Ebenfalls der Profilbildung dient ein idealerweise fächer- und methodenverbindendes Masterprojekt, das sich in ein Praktikum sowie eine daraus resultierende Projektarbeit gliedert. Das Masterstudium wird mit einer interdisziplinär konzipierten Masterarbeit sowie der Masterprüfung abgeschlossen.

Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). 30 KP werden im Schwerpunkt Naturwissenschaftliche Archäologie erworben,

40 KP in einem der drei Schwerpunkte Ägyptologie, Klassische Archäologie oder Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie und 10 KP im Ergänzungs- und Profilierungsbereich. Masterprüfung und Masterarbeit ergeben weitere 40 KP.

| Studienplan Masterstudium | KP |
|--|------------|
| Studiengang Archäologie und Naturwissenschaften | |
| Schwerpunkt Naturwissenschaftliche Archäologie | 30 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Modul Naturwissenschaftliche Methoden in der Praxis (12 KP) • Modul Integration naturwissenschaftlicher Methoden in archäologische Fragestellungen (5 KP) • Modul Wissenschaftliches Arbeiten und Publizieren (3 KP) • Modul Projektarbeit: Bestimmung und Auswertung (10 KP) | |
| Wahl eines von drei Schwerpunkten: | 40 |
| Schwerpunkt Ägyptologie | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Modul Vertiefung in Klassisch-Ägyptisch (3 KP) • Modul Erweiterter Spracherwerb Ägyptologie MA (6 KP) • Modul Vertiefung altägyptischer Kulturgeschichte (13 KP) • Modul Aktuelle Forschung der Ägyptologie (8 KP) • Masterprojekt Ägyptologie (10 KP) | |
| Schwerpunkt Klassische Archäologie | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Modul Materielle Kultur im Kontext und Modul Forschung und Methodik (24 KP) • Modul Praxis der Klassischen Archäologie MA (6 KP) • Masterprojekt Klassische Archäologie (10 KP) | |
| Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Modul Epochenvertiefung Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie (16 KP) • Modul Theorie und Methoden der Ur- und Frühgeschichtlichen und Provinzialrömischen Archäologie MA (5 KP) • Modul Fund- und Befundbearbeitung (9 KP) • Masterprojekt Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie (10 KP) | |
| Lehrveranstaltungen nach Wahl aus dem altertumswissenschaftlichen Lehrangebot | 10 |
| Masterprüfung | 10 |
| Masterarbeit | 30 |
| Total | 120 |

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache

Der Unterricht findet hauptsächlich auf Deutsch statt. Entsprechend der individuellen Schwerpunktsetzung sind Alt Sprachenkenntnisse und/oder Kenntnisse weiterer moderner Sprachen erforderlich.

Prüfungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche oder mündliche Prüfungen oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u. a. validiert.

Sprachaufenthalte/Praktika

keine obligatorisch

Fächerkombination

Beim Masterstudiengang «Archäologie und Naturwissenschaften» handelt es sich um einen sog. Monostudiengang ohne weitere Studienfächer.

Studienbeginn

Der Studienbeginn ist im Herbst- und Frühjahrssemester möglich.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Master beträgt 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

Weitere Abschlussmöglichkeiten

Doktorat: Für das Promotionsstudium wird ein Master of Arts der Phil.-Hist. Fakultät bzw. ein gleichwertiger Studienabschluss vorausgesetzt. Weitere Informationen zum Doktorat finden sich unter www.philhist.unibas.ch/de/doktorat/.

Berufsmöglichkeiten

Aufbauend auf der in Basel bereits bestehenden Spezialisierungsmöglichkeit «Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie» – die in der europäischen Universitätslandschaft weitgehend einzigartig ist – wird den sich wandelnden Bedürfnissen in archäologischer Praxis und Forschung Rechnung getragen werden.

Das Masterstudium bereitet die Absolventen*innen – entsprechend ihrer disziplinären Schwerpunktsetzung – auf klassische und etablierte Berufsfelder in Museum, Denkmalpflege, Kantonsarchäologie, Kulturmanagement sowie nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen vor. Der verstärkte Einbezug naturwissenschaftlicher Methoden in die Arbeit archäologischer Praxisinstitutionen (Kantonsarchäologien, Archäologische Dienste u. ä.) eröffnet den Absolventen*innen in diesem Tätigkeitsbereich gute Berufschancen.

Zulassung

Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt mit einem Bachelorabschluss der Universität Basel im Studiengang Altertumswissenschaften mit dem Schwerpunkt Naturwissenschaftliche Archäologie in Kombination mit einem der folgenden Schwerpunkte:

- Ägyptologie
- Klassische Archäologie oder
- Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie

oder mit dem Nachweis von gleichwertigen Studienleistungen, erbracht an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule.

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Erfüllt ein Bachelorabschluss die Zulassungsvoraussetzungen nicht oder nur teilweise, kann eine Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen und/oder Bedingungen (bis max. 60 KP) erfolgen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter www.unibas.ch/zulassung.

Latinum/Graecum

Es wird weder ein Latinum noch ein Graecum verlangt. Je nach Schwerpunktsetzung sind jedoch gewisse Alt Sprachenkenntnisse erforderlich.

Anmeldung

Anmeldung unter www.unibas.ch/anmeldung; Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-
Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch

Weitere Informationen

Wegleitungen, Studienpläne und Studienordnungen für den Studiengang Archäologie und Naturwissenschaften finden sich auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät:
www.philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: www.unibas.ch/vv
- Basler Studienführer: www.studienberatung.unibas.ch
- Webseite der Universität Basel: www.unibas.ch

Studienfachberatung

Persönlichen Fragen zu Inhalt und Gestaltung des Studiums können in der Studienfachberatung besprochen werden. Weitere Informationen unter:
www.duw.unibas.ch/de/forschungsgruppen/integrative-biologie/ipnaintegrativepraehistorisch-naturwissenschaftlichearchaeologie/

Adressen

Departement Altertumswissenschaften

Petersgraben 51, 4051 Basel, T +41 61 207 17 00
www.daw.philhist.unibas.ch, e-mail: sekretariat-depaw@unibas.ch

Studienadministration der Phil.-Hist. Fakultät

Bernoullistrasse 28, 4056 Basel
www.philhist.unibas.ch/de/studium/ansprechpersonen/
e-mail: Studadmin-philhist@unibas.ch

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23
www.unibas.ch
Anfragen über www.unibas.ch/studseksupport (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steinengraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29/30
www.studienberatung.unibas.ch, e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Dr. phil. Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Phil.-Hist. Fakultät, Juni 2024.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.